

Bücher-Auction

vom 9 — 14. Decbr. 1872.

[44039.]

Catalogue

dès livres d'histoire naturelle et de médecine délaissée par Monsieur J. A. Herklots, docteur ès sciences, conservateur au Muséum d'histoire naturelle à Leide etc. etc.

Diese Bibliothek enthält eine kostbare Sammlung der vorzüglichsten Werke über die Naturwissenschaften in ihrem ganzen Umfange, besonders über Palaeontologie, Conchyliologie und Entomologie und über die Medicin; ist aber auch für Nicht-Naturforscher sehr wichtig, da sie ausserdem sehr bedeutende Werke über Literatur, Kunst, Reisen, sowie auch Gravuren, Portraits u. s. w. enthält.

Der Katalog wird auf Verlangen direct per Post unter Kreuzband gesandt.
Leiden, 25. November 1872.

E. J. Brill.

Leipziger Bücher-Auction

den 12. December 1872.

[44040.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliotheken des Geh. Kirchenrath Dr. Dittenberger in Weimar, Gerichtsrath Ahnert in Leipzig, Dr. Kröger in Reinbeck bei Hamburg werden von uns wie gewohnt, *prompt und billigst* besorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[44041.] Zu Inseraten empfehle ich den Umschlag von:

**Im neuen Reich.
Wochenschrift**

für

das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. A. Dove.

Auflage 2000.

Für die gesp. Petitzeile berechne ich 2½ Ngr.,
für 1850 in Octav gefaltete Beilagen 3 Ngr.,
für Beihestzeile derselben 3½ Ngr.

Leipzig, November 1872.

S. Hirzel.

[44042.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Kollegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr. pro gefaltete Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. B. Fritsch.

[44043.] Vom Dorpater lutherischen Universitätsprediger Johannes Lützens ist in meinem Verlage eine Sammlung von Predigten, betitelt:

„Seid einig im Glauben“

erschienen. Dieselbe ist von der Oberpressverwaltung in St. Petersburg vom Anfang bis zum Ende als gemeingefährlich verboten worden. Das ist die von den Hoftheologen der Evangelischen Allianz gerühmte Freiheit der lutherischen Lehre in den deutschen Ostseeprovinzen Russlands. Sapiienti sat!

Am russischen Pfingsten sind die seit mehreren Monaten im freien russischen Verkehr befindlichen Exemplare dieser Lützens'schen Predigtsammlung bei den dortigen Buchhändlern mit Beschlag belegt worden; vergehens warte ich bis heute auf den Rückempfang, obgleich es gesetzliche Vorschrift ist, dass in Russland verbotene Bücher gleich nach Eingang an die Absender zurückgehen und erst nach Jahresfrist verfallen, obgleich sie fremdes Eigenthum sind.

Das zweite russische Pfingsten der Einsicht von der Gemeingefährlichkeit dieser lutherischen Predigten ist aber noch nicht gekommen, und da letztere im Deutschen Reich unbeanstandet sind und deshalb von mir leicht verkauft werden, erwarte ich, als Angehöriger dieses Reichs, vor Ablauf dieses Jahres mein in Russland lagerndes Eigenthum, die saisirten Exemplare der dort verbotenen Lützens'schen Predigten zurück. Nur so, auf Treu und Glauben internationalen Verkehrs, darf man getrost den deutschen Buchhändlern in Russland Commissionsgut anvertrauen. Ich verwahre mich ausdrücklich gegen die mir von dort berichtete Auslegung, als müssten ein Jahr lang verbotene Bücher bei dem „Inspector der Buchhandlungen“ lagern; umgekehrt ist das Richtige: Vor Jahresfrist müssen sie zurückgeschickt sein, damit sie vor allen Gewaltmassregeln gesichert sind.

Die geschätzten deutschen Buchhändler in Russland aber ersuche ich höflichst, die betreffenden Behörden zur Rücksendung der Lützens'schen Predigten zu veranlassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Gustav Brauns in Leipzig.

[44044.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tageblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bucherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit 3½ Sgr. und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von 14⅔% oder 6 Sgr. pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, 24. November 1872.

Franz Dunder.

Postkarten mit Firma,

[44045.] Bücherbestellzettel u. s. w. liefert vorschriftsmässig und zu billigem Preise

Oskar Leiner,

Buchdruckerei, Buchhandlung, Buchbinderei
in Leipzig.

[44046.] Ich versandte und steht Mehrbedarf in beschränkter Anzahl zu Diensten:

Ant.-Kat. No. 3. Rechtswissenschaft (Bibliothek des Kreisgerichts-Dir. Dr. C. F. Koch.) 726 Nrn.

— No. 4. Cat. de livres polonais modernes impr. aux XVIII. et XIX. siècles suivi d'une coll. de portraits et lettres autographes polonais, 630 Nrn.

Auctions-Kat. No. III. Verz. der v. Hrn. Jos. Zedner, Bibliothekar am British Museum zu London, hinterl. Bibliothek (Hebr., Jüd., Europ. u. Orient. Ling., Gesch., Liter.), w. n. ein. Büchern a. d. Bibl. des Herrn Jos. Almanzi u. mehr. and. Samml. (wor. zahlreiche Seltenh. bes. der deutschen älteren Literatur durch R. L. Prager's Auctions-Institut in Berlin am 6. Jan. 1873 u. ff. Tag. öff. versteigert werden soll. 1187 Nrn.

Berlin, Linienstr. No. 138, Novbr. 1872.

R. L. Prager.

[44047.] Folgende Verzeichnisse meines antiquarischen Bücherlagers wurden einfach allgemein verandt:

Nr. XIV. Curiosa. Jocosa. Humoristica. Facéties. Magie. Spiele. Gymnastik. Jesuitica. Anhang: Werke aus verschiedenen Wissenschaften.

Nr. XV. Naturwissenschaften. Medicin und Balneologie. Anhang: Werke aus verschied. Wissenschaften.

Nr. XVI. Theologie. Philosophie. Philologie. Archäologie. Mythologie. Griech. u. röm. Class. Oriental., griech., lat. u. hebr. Schul- u. Wörterbücher. — Geschichte. Biographien. Memoiren. Statist.

(Nr. XV. u. XVI. Nachträge zu den früheren Katalogen X—XIII., die auch noch zu Diensten stehen.)

Musikalien-Katalog.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Frankfurt a/M.

Wilhelm Erss.

[44048.] **Inserate**
in unserm

Allgemeinen literarischen Wochenbericht,

welcher jetzt schon in einer Auflage von
7500 Exemplaren

erscheint, dürften von ganz besonderer Wirkung sein, da der Bericht in die Hände aller Bücherliebhaber kommt. Wir berechnen die 1mal gesp. Zeile mit nur 1 Sgr.

Akademische Buchhandlung, Verlag,
in Königsberg.

An die Herren Verleger technischer
Zeitschriften etc.

[44049.]

Ich bitte um gef. Einsendung von Probenummern etc. pro 1873.

J. J. Heckenhauer in Tübingen.